

**RS OGH 1981/12/15 4Ob570/80,
5Ob666/81, 6Ob204/02x,
2Ob107/08m, 9Ob3/08v, 5Ob147/13y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.12.1981

Norm

ABGB §329

ABGB §1400 A

ABGB §1041 A4

ABGB §1431 A

Rechtssatz

Auch der redliche Bereicherte ist zur Herausgabe eines ihm ohne Rechtsgrund zugekommenen Geldbetrages verpflichtet. (Hier: irrtümliche Doppelanweisung, siehe bereits SZ 35/5 hinsichtlich irrtümlich bezahlter Unterhaltsbeträge).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 570/80
Entscheidungstext OGH 15.12.1981 4 Ob 570/80
Veröff: SZ 54/187 = EvBl 1982,44 S 156 = JBl 1982,372
- 5 Ob 666/81
Entscheidungstext OGH 26.01.1982 5 Ob 666/81
nur: Auch der redliche Bereicherte ist zur Herausgabe eines ihm ohne Rechtsgrund zugekommenen Geldbetrages verpflichtet. (T1)
- 6 Ob 204/02x
Entscheidungstext OGH 27.11.2003 6 Ob 204/02x
Auch
- 2 Ob 107/08m
Entscheidungstext OGH 19.02.2009 2 Ob 107/08m
Auch; Beisatz: Der Überweisungsempfänger, mag er auch gutgläubig gewesen sein, genießt keinen Vertrauensschutz, wenn zwischen ihm und dem scheinbar Überweisenden keinerlei Rechtsbeziehung (kein „Valutaverhältnis“) bestand, aus der der Überweisungsempfänger eine Zahlung erwarten konnte. (T2)
Beisatz: Hier: Banküberweisung nach „Phishing“-Angriff. (T3)
Veröff: SZ 2009/18
- 9 Ob 3/08v
Entscheidungstext OGH 24.02.2009 9 Ob 3/08v
Auch; Beis wie T2; Beis wie T3
- 5 Ob 147/13y
Entscheidungstext OGH 17.12.2013 5 Ob 147/13y
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0010195

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.02.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at